

Möglich muss nicht sinnvoll heissen –

von den Treibern digital unterstützter Ausbildung

Helge Regener

Ein Unternehmen der



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Digitale Bildung = fancy stuff?

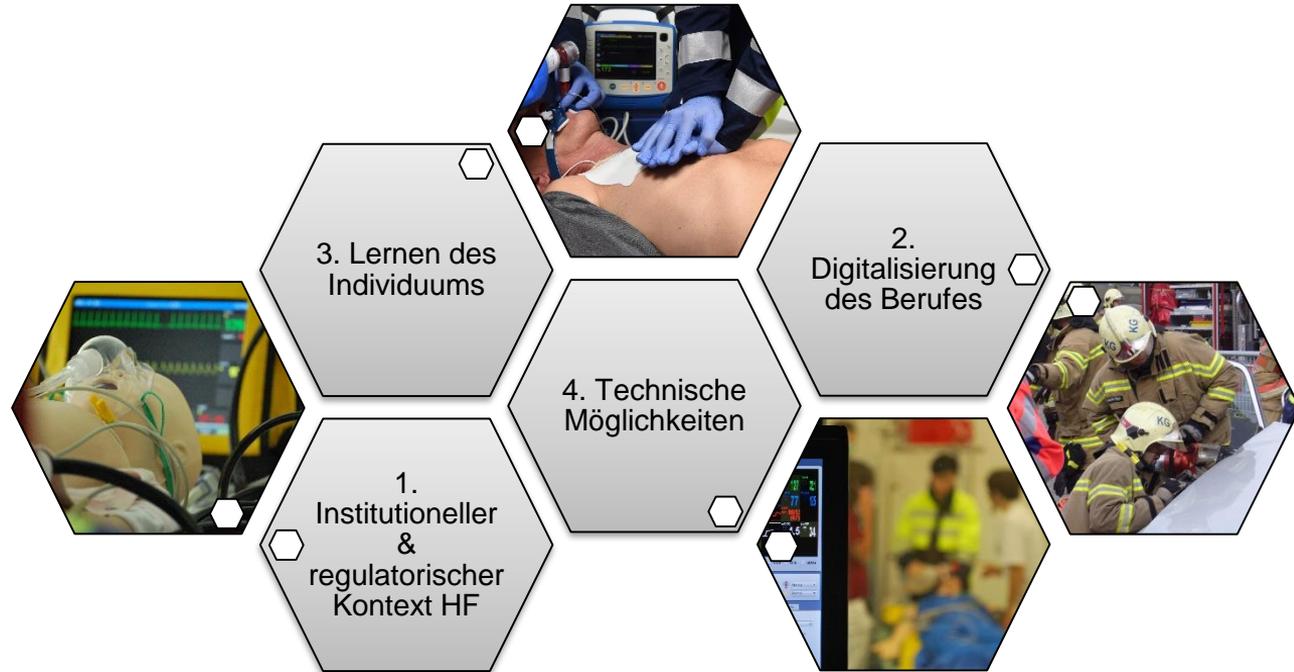


arpost.co



healthcare-mittelhessen.eu

Treiber der Digitalisierung an Rettungsschulen



1a Regulatorischer Kontext HF

- Pandemiebedingte Schulschliessungen
- Ein offensichtlicher Treiber



Reife?

- Schulschliessungen im März 2020 haben Bildungsanbieter in den Fernunterricht gezwungen.
- Aufgabe wurde unterschiedlich rasch und kompetent aufgenommen und umgesetzt.
- Eineinhalb Jahre später geht es nicht mehr darum, digital unterstütztes Distanzlernen möglich zu machen, sondern pädagogisch sinnvolle Methoden- und Medienmixes zu realisieren.
- Primäre Frage ist, wie sich gezielt Outcomes im digitalen Kontext unterstützen lassen.

Wenig Wissenschaftliches

MEDICAL TEACHER

<https://doi.org/10.1080/0142159X.2020.1864310>

MEDICAL
TEACHER



Taylor & Francis
Taylor & Francis Group

BEME GUIDE



An update on developments in medical education in response to the COVID-19 pandemic: A BEME scoping review: BEME Guide No. 64

Michelle Daniel^a , Morris Gordon^{b,c} , Madalena Patricio^d , Ahmad Hider^e , Cameron Pawlik^e, Rhea Bhagdev^b, Shoaib Ahmad^b, Sebastian Alston^f, Sophie Park^g , Teresa Pawlikowska^h , Eliot Rees^{g,i} , Andrea Jane Doyle^h , Mohan Pammi^j , Satid Thammasitboon^{j,k} , Mary Haas^e , William Peterson^e , Madelyn Lew^e, Deena Khamees^e , Maxwell Spadafore^e , Nicola Clarke^g and Jennifer Stojan^e

^aEmergency Medicine, School of Medicine, University of California San Diego, La Jolla, CA, USA; ^bBlackpool Victoria Hospital, Blackpool, UK; ^cSchool of Medicine, University of Central Lancashire, Lancashire, UK; ^dFaculty of Medicine, University of Lisbon, Lisbon, Portugal; ^eUniversity of Michigan Medical School, Ann Arbor, MI, USA; ^fDivision of Clinical Sciences, Alabama College of Osteopathic Medicine, Dothan, AL, USA; ^gPrimary Care and Population Health, University College London Medical School, London, UK; ^hHealth Professions Education Centre (HPEC), Royal College of Surgeons University of Medicine and Health Sciences, Dublin, Ireland; ⁱSchool of Medicine, Keele University, Keele, UK; ^jDepartment of Pediatrics, Texas Children's Hospital, Houston, TX, USA; ^kBaylor College of Medicine, Houston, TX, USA

Bildungsentwicklung durch COVID-19

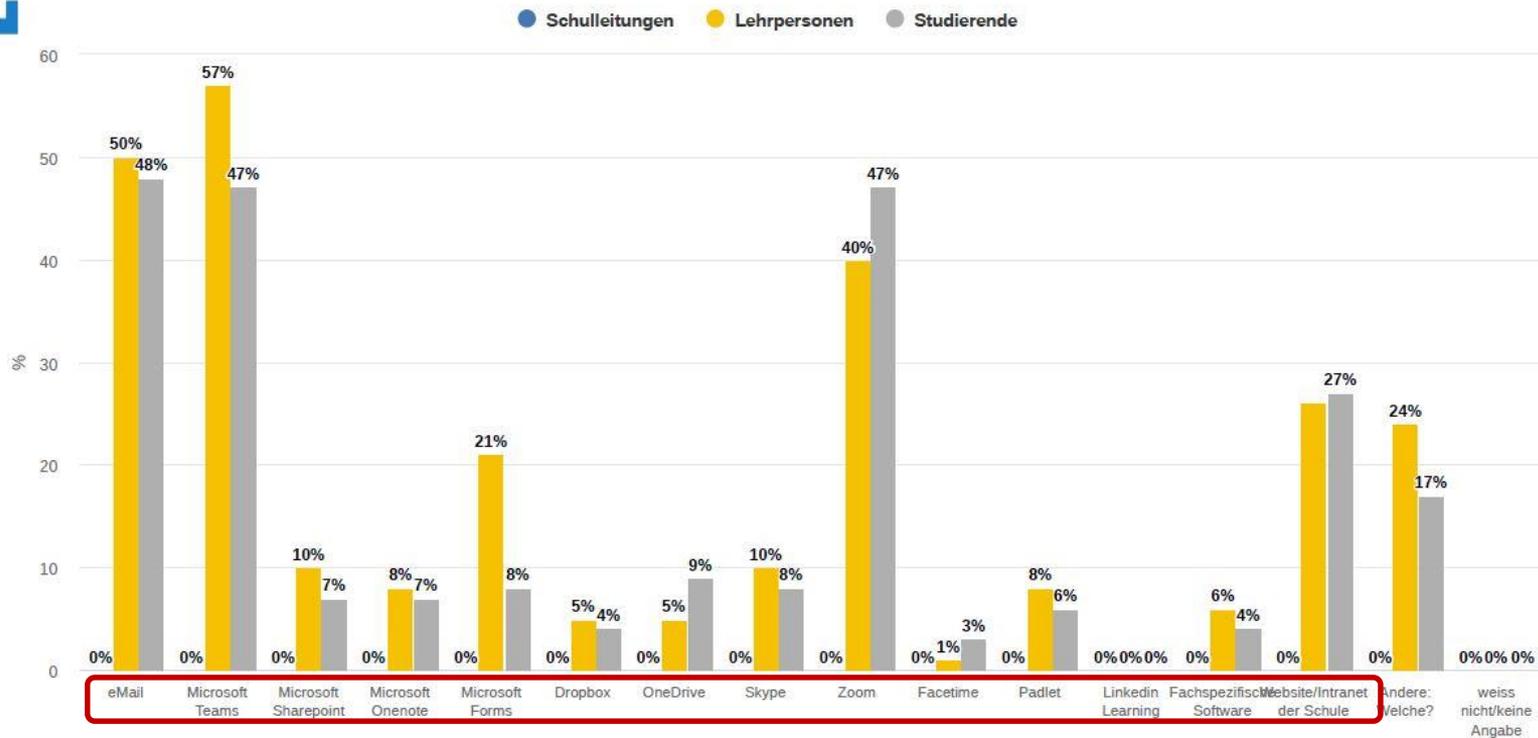
Medline, Embase, Cinahl und PsychInfo zwischen Mai und September 2020
127 Artikel

Hauptthemen waren

- Umstellung auf Online Learning (46 %)
 - V.a. Technik
 - Wenig Methodik
- Simulation, bzw. Training von Patientenversorgung bei COVID-19 (19 %)
 - PPE
 - Airwaymanagement etc.
- Prüfungen unter Pandemiebedingungen (9 %)
- Psychische Gesundheit (6 %)
- Telemedizin (4 %)

Frage 23 - Report Vergleich Rollen

Welche Medien wurden im Unterricht eingesetzt?



Digitalisierung in der (Weiter)bildung

Weiterbildungsstudie 2017/18: Sgier I., Haberzeth E., Schüpp Ph.
338 Weiterbildungsanbieter aus allen Sprachregionen

- 80 % denken, dass Digitalisierung die Weiterbildung zukünftig stark beeinflusst
- 44 % setzen auf weitgehend «technologiefreien» Präsenzunterricht
- 45 % realisieren «digital begleiteten» Präsenzunterricht
- 9 % Blended Learning
- 2 % Online-Unterricht
- 10 % berichten eine ungenügende technische Ausstattung (inkl. WLAN)
- 70 % glauben, dass Digitalisierung die Anforderungen an Lehrpersonen verändert
- 45 % geben fehlende Kompetenzen zum Einsatz digitaler Technologien an

Treiber sind nicht didaktische Überlegungen, sondern technisches Schritthalten

Auswirkung der Corona-Pandemie auf die (Weiter)bildung

Weiterbildungsstudie 2020/21: Gollob S., Fleischli M., Sgier I.

549 Weiterbildungsanbieter aus allen Sprachregionen (Nachbefragung folgt)

- 85 % haben das Angebot angepasst – überwiegend auf Videokonferenzsysteme
- Einige Bildungsinstitutionen haben Arbeitsaufträge postalisch zugestellt
- Anpassungshindernisse waren stark handlungsorientierte Veranstaltungen
- 80 % planen, die angepassten Angebote dauerhaft aufzunehmen
- Online-Angebote werden als Ergänzung, aber nicht als Ersatz für Präsenz empfunden (soziale und Handlungs-Aspekte werden dafür genannt)
- Pandemie wird als Digitalisierungsbeschleuniger beschrieben
- Postpandemischer Ausbau aus Ressourcengründen schwierig
- Nachfrageveränderung offen – häufig zurück zu Präsenz

1b Institutioneller Kontext HF

E-
Recruiting

CRM

Lernma-
nagement

Lernort-
kooperation

Anmelde-
prozess

Dokumenten-
management
/ Archivierung

Evaluation

Lohnbuch-
haltung

Arbeitszeit
erfassung

Kommunikation
Kollaboration

Ressourcen-
disposition

2. Digitalisierung des Berufes



Trendbericht OBS EHB: «Die Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt bleibt zentral!»

3. Lernen des Individuums

The screenshot shows a YouTube search for 'sirmed'. The search results list several videos from the 'Schweizer Paraplegiker-Stiftung' channel:

- 1. SIRMED – Infusion vorbereiten (2:01)
- SIRMED – Rettungsbrett Bauchlage (5:44)
- 3. SIRMED – Vakuumschiene (4:54)
- 4. SIRMED – BLS Erwachsene AHA SRC (2:22)
- 5. SIRMED – Wenditubus (1:36)
- 6. SIRMED – AED (2:25)
- 7. SIRMED – Tragestuhl (2:52)
- 8. SIRMED – Seitenlagerung (1:32)
- 9. SIRMED – Schaufeltrage Vakuummatratze (9:58)
- 10. SIRMED – Bodycheck



Hey Siri

OBS EHB: «Technologie per se verbessert das Lernen nicht!»

4. Technische Möglichkeiten

(digitale) Medien können

- verbinden
- kognitiv entlasten
- bereichern



OBS EHB: «Technologien können didaktisch abgestimmt Lernen unterstützen!»

Verbesserungen (Enhancement)

Substitution (Ersatz)

- Ersatz ohne funktionale Verbesserung

Augmentation (Erweiterung)

- Technik ersetzt mit funktionaler Verbesserung

Umgestaltung (Transformation)

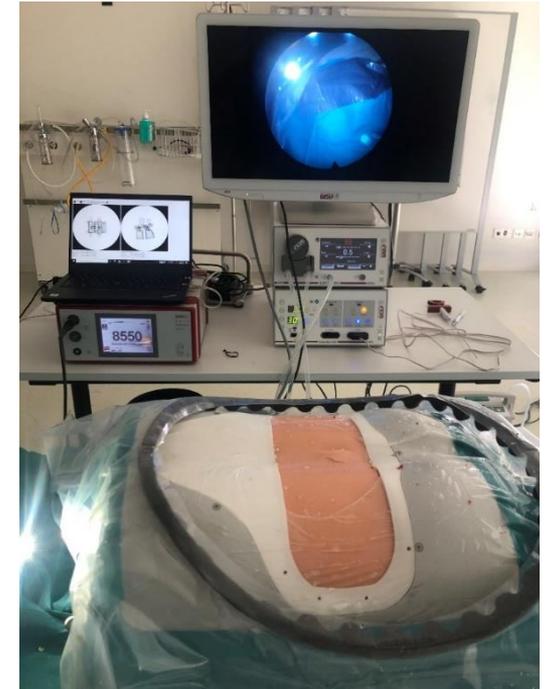
Modification (Änderung)

- Technik ermöglicht Neugestaltung

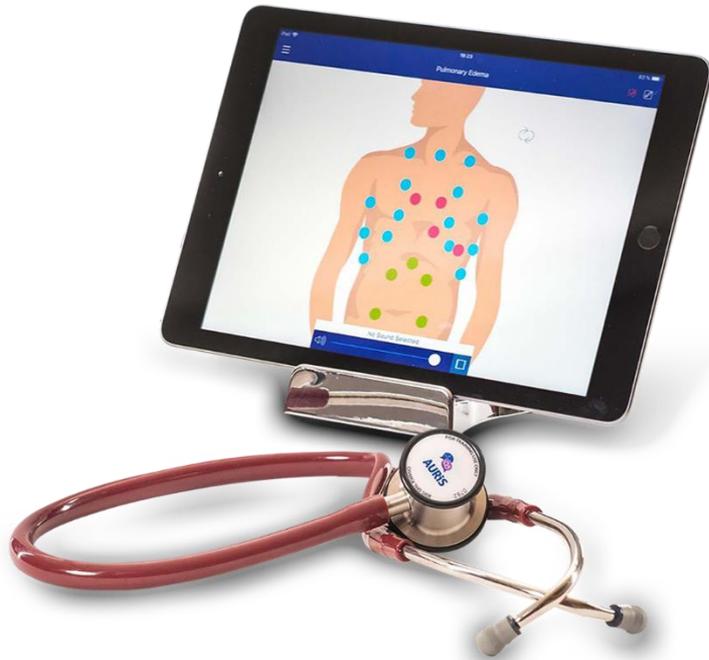
Redefinition (Neugestaltung)

- Technik ermöglicht vorher Unmögliches

[Das SAMR-Modell hilft - Digitaler Unterricht \(digi-teach.de\)](http://digi-teach.de)



4. Technische Möglichkeiten



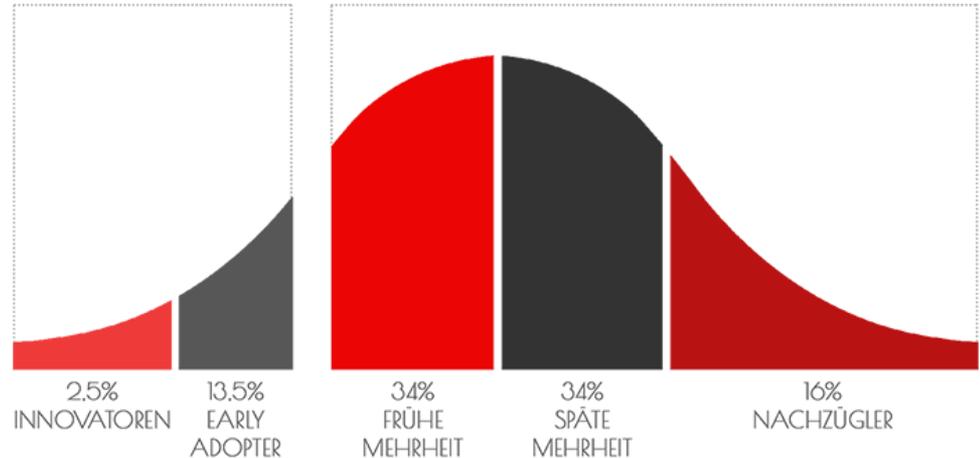
OBS EHB: «Technologien können didaktisch abgestimmt Lernen unterstützen!»



OBS EHB: «Technologien können didaktisch abgestimmtes Lernen unterstützen!»

Herausforderungen

- Chancen identifizieren
 - Aufwand vs. Nutzen bewerten (statt Tools um ihrer selbst Willen!)
 - Priorisieren nach Relevanz, Dringlichkeit, Strategie etc. (möglich ≠ sinnvoll)
 - Finanzieren
-
- Implementieren und vernetzen
 - Befähigen
 - **Didaktik vor Technik setzen**



Digitalisierung, um damit

- Prozesse zu vereinfachen, zu automatisieren und zu beschleunigen.
- Angebote zu flexibilisieren und auf den Kundennutzen hin zu optimieren.
- Fehleranfälligkeit zu verringern.
- die Qualität der Kernleistung zu unterstützen.

im Lernsetting, um damit

- den Lernerfolg zu fördern.
- das Lernerlebnis zu bereichern.
- das Lernsetting zu flexibilisieren, bzw. zu individualisieren.
- die digitale Kompetenz aller Beteiligten zu fördern.

Kompetenzauf- und -ausbau im Fokus



Kompetenzauf- und -ausbau im Fokus



Stakeholder

Digitalisierungs-Prozesse müssen geführt werden!

Direkt oder indirekt Betroffene:

- Lernende (Lernen, Lernerfahrung, Lernerfolg / Kompetenzerwerb)
- Lehrende (Auswahl / Nutzung von Methoden / Tools, Konzeption, Unterstützung)
- Rettungsdienste (Akzeptanz, Unterstützung)
- Führung (Strategie, Wettbewerb, Kooperation etc.)
- Partner (HRM, andere HF's, Forschung etc.)
- IT (als Analyse- und Umsetzungspartner)



Fazit

Die Treiber der Digitalisierung aus Perspektive von Bildungsinstitutionen

- Institutioneller und regulatorischer Kontext
- Digitalisierung des Berufes
- Lernen des Individuums
- Technische Möglichkeiten

Es bedarf einer klaren institutionellen Haltung

- Orientierung an Sinnhaftigkeit
- Entscheide: Präsenz / Distanz / synchron / asynchron
- Didaktik vor Technik
- Möglich muss nicht sinnvoll sein!



Herzlichen Dank

helge.regener@sirmed.ch

